



Kompakt-Info

Kanalguss RAL-GZ 692



Beschichten von Schachtabdeckungen und Aufsätzen: Bei Gusseisen nicht erforderlich!

Schachtabdeckungen und Aufsätze für die Entwässerung von Verkehrsflächen gibt es aus verschiedenen Materialien. Am häufigsten wird Gusseisen verwendet – pur oder mit Beton. Das hat gute Gründe: Gusseisen ist sehr beständig. Es hat sich bei der Verkehrsflächenentwässerung seit Jahrzehnten bewährt. Nicht umsonst heißt dieser Bereich „Kanalguss“.

Stahlprodukte brauchen eine Beschichtung

Gelegentlich wird für Produkte der Entwässerungstechnik nicht Guss, sondern Stahl eingesetzt. Stahl eignet sich aufgrund seiner Verform- und Schweißbarkeit gut für Sonderabdeckungen in kleinen Stückzahlen. Die hierfür üblicherweise verwendeten Baustähle haben jedoch einen Nachteil: Sie sind anfällig für Korrosion. Der Korrosionswiderstand ist niedriger als bei Guss. Es besteht die Gefahr, dass es bei Aufsätzen und Abdeckungen aus Stahl zu Korrosionsschäden kommt und die Konstruktion geschwächt wird. Einsetzen kann man Stahl dennoch, wenn man einen wirksamen Korrosionsschutz verwendet, z. B. Lacküberzüge oder Verzinkungen.

Wenn Rost vor Rost schützt

Entwässerungsprodukte aus Guss benötigen keine Beschichtung. Manche sind jedoch irritiert, wenn die fabrikneuen Produkte „verrostet“ aussehen. Die Anrostschicht ist jedoch Absicht: Sie ist das eingebaute Rostschutzrezept. Nach anfänglichem „Anrosten“ bildet sich bei Gusseisen bei der oberflächlichen Oxidation eine Schutzschicht aus Graphit und Perlit. Diese Schutzschicht verhindert das weitere Rosten. Auch gegen äußere Einflüsse, wie z. B. Salzlösungen, die im Winter durch den Einsatz von Streusalz entstehen, ist Gusseisen praktisch unempfindlich.



Neu eingebaut (o), Im Gebrauch (u)



Wer ist der Schönste?

Eine Korrosionsschutz-Beschichtung ist also bei Schachtabdeckungen aus Guss nicht erforderlich. Dennoch tragen gusseiserne Schachtabdeckungen manchmal eine Beschichtung. Dieses „Make-up“ ist jedoch eine reine Schönheitsmaßnahme. Sie ist nicht unbedingt sinnvoll, denn bei Verkehrsflächen kommt es wegen der darüber rollenden Fahrzeuge zu Abrieb und zu Schäden an der Beschichtung. Die Schönheit leidet. Will man die Optik erhalten, muss die Beschichtung in regelmäßigen Abständen erneuert werden.

Bei Stahlprodukten sind Auswirkungen des Abriebs substanziell. Ist die Beschichtung ramponiert, kann die Korrosion angreifen. Hier genügt schon eine kleine Schwachstelle. Will man Abdeckungen aus Stahl effektiv gegen Korrosion schützen, muss man die Schutzschicht kontinuierlich überwachen und Beschädigungen zeitnah nachbessern. Dies erhöht den Wartungsaufwand.

Weniger ist manchmal mehr

Umweltschutz ist heute ein Riesenthema. In allen Bereichen unseres Lebens und der Industrie ergreifen wir Maßnahmen zum Erhalt und Schutz der Umwelt. Manchmal schützt man die Umwelt jedoch wirkungsvoller, wenn man auf „Maßnahmen“ verzichtet.

GET empfiehlt: So schützen Sie die Umwelt

- Entscheiden Sie sich für Materialien, die keine Beschichtungen benötigen. So schonen Sie die Umwelt, sparen Aufwand und reduzieren die Unterhaltskosten.
- Setzen Sie Beschichtungen aus rein optischen Gründen nur in Ausnahmefällen ein. Verzichten Sie bei gusseisernen Schachtabdeckungen und Aufsätzen auf eine Oberflächenbeschichtung. Dies ist normkonform. Siehe dazu u. a. DIN EN124, DIN 1229, DIN 19584.
- Wollen Sie der Schönheit wegen dennoch beschichtete Produkte haben, achten Sie auf umweltverträgliche Beschichtungen. Denn beim Aufbringen von Lacken und Farben können umweltschädliche Emissionen entstehen. Und in der Anwendung entsteht durch den Abrieb zudem Staub und Feinstaub.
- Achten Sie bei Schachtabdeckungen auf das **RAL-GZ 692** Gütezeichen: Es steht für Qualität, Sicherheit und Umweltverträglichkeit. Bei gütegeschützten Produkten nach **RAL-GZ 692** werden im Falle von Beschichtungen nur umweltverträgliche Überzüge verwendet. Nur Farben und Lacke ohne wassergefährdende Stoffe sind zulässig. Das **RAL-GZ 692** erhalten nur Hersteller, die ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach DIN EN ISO 14001 nachweisen.

Mehr Informationen: www.get-guete.de

Gut ist, was **GET**® ist!

Als Gütegemeinschaft steht GET für höchste Qualität, Sicherheit und Zuverlässigkeit. GET-Mitglieder sind führende Hersteller der Entwässerungstechnik, Fachverbände, Prüfinstitute und weitere, anerkannte Fachkreise.

Geprüft ist, was **RAL** hat!

GET vergibt die folgenden RAL Gütezeichen:



RAL-GZ 692



RAL-GZ 693



RAL-GZ 694

in
Kooperation
mit:



RAL-GZ 968

Starke Partner für hohe Qualitätsstandards:

3A WASSERTECHNIK

www.3a-wassertechnik.de



www.aco-tiefbau.de

DALLMER

www.dallmer.de



www.fuchs-beton.de

LORO®

www.loro.de

mall
umweltsysteme
www.mall.info

MEIERGUSS
www.meierguss.de

sita
Für gutes Wetter im Bau.
www.sita-bauelemente.de

A-GUSS
www.aguss.de

fbr
Fachvereinigung Betriebs-
und Regenwassernutzung e.V.
www.fbr.de

GET Nord
www.hamburg-messe.de

TÜVRheinland®
LGA
www.sat.lga.de



Überwachungsgemeinschaft
Entwässerungstechnik im GET

Mitglieder:
AST Germann, Umweltschutz GmbH
Baufeld-Oel GmbH, NdL, München
IFG – Diez
Fronert Abwassertechnik
TÜV Rheinland LGA Products GmbH

Prüf-Nord
Rolla & Stoll Abwassertechnik GmbH
Manfred Roos GbR
Stoll Abwassertechnik GmbH
Umweltberatung Winkelhardt

Get the GET-Kompakt-Info! Möchten Sie regelmäßig das GET-Kompakt-Info haben? Dann senden Sie uns eine email an info@fv-get.de

Herausgeber
GET Gütegemeinschaft
Entwässerungstechnik e.V.

Geschäftsführer
Dipl.-Ing. Ulrich Bachon

Redaktion
A. Albrecht · www.albrecht-pr.de

Grafische Gestaltung
A. Pohl · www.pohl-satz.de

Geschäftsstelle
Postfach 1213
65571 Diez/Lahn
Telefon: (0 64 32) 93 68 - 0
Telefax: (0 64 32) 93 68-25
E-Mail: info@fv-get.de

© GET Gütegemeinschaft
Entwässerungstechnik e.V.